

# Das GRÜNE in der Bürgerschaft

## Aus dem Landtag vom 13. November 2013

Zur Übersicht und zu den Dokumenten: <http://gruenlink.de/nqo>

### Zugang zu Trinkwasser ist ein Menschenrecht

Wer seine Strom- und Gasrechnungen nicht bezahlt, dem wird die Energielieferung gesperrt. Gleiches gilt für die Belieferung mit Trinkwasser: Wer nicht bezahlt, dem wird der Hahn zugedreht. Dies betrifft vor allem GeringverdienerInnen oder jene, die Sozialleistungen erhalten. Es betrifft aber auch MieterInnen in Mehrfamilienhäusern, wenn ihr bezahltes Wassergeld von der Hausverwaltung oder den EigentümerInnen nicht an das Versorgungsunternehmen weitergeleitet wird. Trinkwasser gehört aber zur Grundversorgung, und der Zugang dazu ist ein Menschenrecht. Ein Antrag zielt darauf, dass Zwangsabschaltungen künftig vermieden werden. So könnten z. B. die Versorgungsunternehmen ausstehende Rechnungen auf dem üblichen Rechtsweg einfordern, ohne die Wasserlieferung zu sperren.



Für die Sozialpolitikerin Susanne Wendland ist es nötig, dass im Vorfeld geholfen wird und es gar nicht erst zu Wassersperren kommt. Dies kann durch die Inanspruchnahme gesetzlicher Hilfen rechtzeitig verhindert werden. Jenen, die nicht im Leistungsbezug sind, die die Rechtslage nicht kennen oder den Gang zu den Ämtern scheuen, wird das Wasser zwangsabgesperrt. Hier soll möglichst schnell und unbürokratisch geholfen werden.

### Den lokalen Buchhandel unterstützen

Der Buch- und Medienhandel ist ein wichtiger Kulturfaktor und unverzichtbar Schlüssel zur Lese-, Schreib-, Medien- und Filterkompetenz – auch in Zeiten wachsenden Internethandels. Deshalb muss dem voranschreitenden Buchladensterben gegengesteuert werden. Ein heute beschlossener Antrag fordert nicht nur den Erhalt der Buchpreisbindung und des niedrigeren Mehrwertsteuersatzes für Literatur. Der lokale Buchhandel kann auch beispielsweise durch Wettbewerbe angeregt werden, wie es sie bei den Kommunal- und Programmkinos schon gibt.



Der kultur- und medienpolitische Sprecher Carsten Werner brachte dabei auch die öffentliche Beschaffung ins Spiel und appellierte an die Bildungssenatorin, den Einkauf der Schulen zu überdenken: Deren Einkäufe im Direktgeschäft der überregionalen Verlage haben sich in den letzten 5 Jahren deutlich mehr als verdoppelt, von 6 auf 14 Prozent – zu Lasten des lokalen Buchhandels, und dabei in der Regel – wegen der Buchpreisbindung – wohl ohne allzu große finanzielle Ersparnis.



Fraktion  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
in der  
Bremischen Bürgerschaft

Schlachte 19/20 • 28195 Bremen

Tel.: 0421/3011-0  
Fax: 3011-250

[fraktion@gruene-bremen.de](mailto:fraktion@gruene-bremen.de)  
[www.gruene-fraktion-bremen.de](http://www.gruene-fraktion-bremen.de)